

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS UND
WEIST DIE BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN, WEGE UND PLATZE VOLLSTÄNDIG
NACH (STAND VOM

BRAUNSCHWEIG, DEN

DER RAT DER GEMEINDE L E H R E HAT DIE ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES
IN SEINER SITZUNG AM GEMÄSS § 10 DES BUNDESBAUGESETZES ALS SATZUNG
BESCHLOSSEN

L E H R E, DEN

BÜRGERMEISTER GEMEINDEDIREKTOR

DER ENTWURF DER ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES WURDE
AUSGEARBEITET VON
NIEDERSÄCHSISCHE HEIMSTÄTTE GMBH

HANNOVER
W. Müller *A. Kanten*

HANNOVER, DEN 5. 3. 69

DIE VOM RAT DER GEMEINDE L E H R E IN DER SITZUNG VOM BESCHLOSSENE
ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES WIRD HIERMIT GEMÄSS § 11 BBAUG NACH MASS-
GABE DER VERFUGUNG 214 VOM HEUTIGEN TAGE GENEHMIGT

BRAUNSCHWEIG, DEN

DER PRÄSIDENT DES NIEDERSÄCHSISCHEN
VERWALTUNGSBEZIRKS BRAUNSCHWEIG

DER RAT DER GEMEINDE L E H R E HAT IN SEINER SITZUNG AM
DEM ENTWURF DER ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES ZUGESTIMMT.

DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG WURDE GEMÄSS § 2 ABS. 6 DES BUNDESBAUGESETZES
VOM 23. JUNI 1960 (BGBl I S. 341) AM ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

DER ENTWURF DER ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES HAT MIT ERLÄUTERUNGSBERICHT
VOM BIS ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

L E H R E, DEN DER GEMEINDEDIREKTOR

DIE GENEHMIGTE ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES WURDE MIT BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 12 BBAUG
VOM BIS ÖFFENTLICH AUSGELEGT.

DIE GENEHMIGUNG SOWIE ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG SIND AM
ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN.

L E H R E, DEN DER GEMEINDEDIREKTOR